



E i n e s d e r v o r n e h m s t e n G e s c h e n k w e r k e

# Beethoven

## Neunte Symphonie

Zweifarbiges Faksimile-Ausgabe der im Besitz der Preussischen Staatsbibliothek befindlichen Original-Handschrift

400 Seiten in Folio

Im Einvernehmen mit der Preussischen Staatsbibliothek, Berlin wurden mit Wirkung vom 1. 12. 1926 folgende neue Preise festgesetzt:

- Ausgabe A in Schweinsleder handgebunden, Entwurf Walter Tiemann M. 250.—
- Ausgabe B in moosgrünem Indanthren-Leinenband . . . . . M. 180.—
- Ausgabe C in Interims-Halbleinenband . . . . . M. 150.—

„Eine Faksimile-Veröffentlichung von aussergewöhnlicher Bedeutung . . . Die Reproduktion ist hier auf umrandetem Papier erfolgt, ein Verfahren, das sich schon aus dem ungleichen Format der Partiturbücher als notwendig ergab und ausserdem völlige Authentizität der Wiedergabe ermöglicht. Über Einzelheiten der durchweg sehr klar und — im Vergleich zu anderen Beethoven-Manuskripten — sauber gehaltenen Handschrift wird noch weiterhin zu sprechen sein. Verschiedene Einzeichnungen und Korrekturen zeigen bemerkenswerte Abweichungen von der gestochenen Fassung. Einstweilen genüge der Hinweis auf die Tatsache der Publikation, die zu den begrüenswertesten unter den Faksimile-Veröffentlichungen gehört und auch in bezug auf die technische Herstellung eine Musterleistung darstellt.“

Musikblätter des Anbruch, Febr. 1925.



Illustrierter Prospekt und Bestellkarten stehen auf Wunsch zur Verfügung



FR. KISTNER & C. F. W. SIEGEL, LEIPZIG

